

sehen mögen auf die Rechnung des Schreibers von Z kommen, der wohl häufig den Sinn seiner Vorlage nicht verstand und ihre Schrift mit ihren Abkürzungen nicht lesen konnte.

Wenn auch die kurzen Nachrichten, die in früheren Bänden des Archivs und Neuen Archivs über einzelne Hss. des Iamsilla gegeben waren, nicht sehr verheissungsvoll lauteten, so hegte ich bei dem Antritt meiner Reise immer noch die Hoffnung, dass die eine oder die andere Hs. einen selbständigen Werth besitzen möchte. Leider wurden meine Erwartungen nicht erfüllt. Die schon bekannten, wie auch die in Neapel gefundene Hs. S ergaben sich bei der Prüfung sämmtlich als Tochterhss. von Z. Ich will im Folgenden versuchen, dafür den Nachweis zu liefern.

Bei meinem Vorhaben kommt mir ein günstiger Umstand zu statten. Am Ende der Chronik des Iamsilla, die mit der Königskrönung Manfreds (am 10. Aug. 1257) schliesst, folgt in allen Hss. unmittelbar, ohne irgendwelche Bezeichnung als etwas Neues, eine Weiterführung der Erzählung von den Thaten König Manfreds und nach dessen Tode von den Anfängen Konradins; mitten in den Kämpfen des Konrad Capece und des französischen Statthalters Fulco von Puyrichard in Sicilien bricht der Chronist unvermittelt ab. Dies 'Anonymi supplementum ab anno 1258 ad annum 1265', wie Muratori das Fragment später nannte, wurde auch in die Drucke aufgenommen¹. Auf den ersten Blick möchte man meinen, in dem Supplement einen Theil der Chronik des Saba Malaspina vor sich zu haben (und zwar Cap. 2, 3 und einen Theil des 4.)². Doch bei einer näheren Untersuchung zeigt sich, dass die beiden Texte nicht wörtlich übereinstimmen³; das Supplement ist häufig gekürzt, weist zuweilen auch Zusätze auf. Die Bestimmung des genaueren Verhältnisses der beiden Chroniken mag einer späteren Arbeit überlassen sein, diesmal kommt nur in Betracht, dass das Supplement für die Kritik der

1) Bei Ughelli IX, col. 852 (X², col. 630), bei Muratori VIII, col. 585. 2) Muratori VIII, col. 799—839 B. 3) Obgleich Caruso, dem zuerst der Iamsilla und der Malaspina vorlagen, dies erkannte, warf er in seiner Ausgabe die beiden Chroniken zusammen. Er verstümmelte den Malaspina um Cap. 1, sowie um das dem Supplement entsprechende Stück und liess den Rest (der also in der Mitte des 4. Capitels anfängt) als unmittelbare Fortsetzung des Anonymus (bestehend aus dem Iamsilla und dem Supplement) folgen. Muratori verhalf dem Malaspina wieder zu seinem Rechte.